

von Christian
Reiter

lungau.red@
bezirksblaetter.com



Die Grenzen in der EU

Ein Referent des Alpenforum-Vortrages erwähnte mit einem wehmütigen Lächeln die übliche Route für den Containerverkehr von China nach Mitteleuropa. Sie verläuft über Rotterdam. Ein Umweg rund um den gesamten Kontinent. Auf der Schiene über die Alpen zu transportieren ist mit schier unüberwindbaren Hürden gepflastert. In einer ständig propagierten Europäischen Union, die Grenzen öffnen und Gemeinschaften schließen soll, werden einem durchgehenden Bahnverkehr, alleine in Deutschland, Österreich und Italien, so viele Steine in den Weg gelegt, dass der Zielverkehr für Österreich mit einem derartigen Umweg logistisch ökonomischer ist. Die Staatsbahnen halten an ihren Grenzen fest. Einheitliche Richtlinien gibt es kaum, die Liberalisierung schreitet nur zaghaft voran. Wenn man bedenkt, dass die Infrastruktur für den Umschlag vom Schiff auf die Bahn in Triest und Koper den Anforderungen entspräche, möchte man die Gedanken eines chinesischen Unternehmers, der seine Fracht auf den letzten paar Zentimetern der Landkarte verenden sieht, besser nicht lesen können.